

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 12 (1896)

**Heft:** 22

**Artikel:** Lehrwerkstätten der Stadt Bern

**Autor:** Früh, J.J.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-578869>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweizer.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der

## Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunsthandwerker und Techniker  
von Walter Henn-Holdinghausen.

XII.  
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.  
Offizielles und obligatorisches Organ des Argauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20.  
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzelle, bei größeren Aufträgen  
entsprechend Rabatt.

Zürich, den 22. August 1896.

Wortlautspruch: Vor nichts nimm Dich bei Tag und Nacht  
So sehr als vor Dir selbst in Acht.

Lehrwerkstätten der  
Stadt Bern.  
(Eingesandt).

Nachdem j. B. einige, von  
diesem Institute in Genf aus-  
gestellten Arbeiten beanstandet  
wurden, d. h. Urteile dahin

lauteten, als ob die zur Schau gestellten Erzeugnisse nicht  
von den Lehrlingen selbstständig ausgeführt worden wären,  
erachtete es die Aufsichtskommission dieser Fachschule als  
angezeigt, eine außerordentliche Prüfung der Lehrlinge zu  
veranlassen. Die Centralprüfungskommission des Schweiz.  
Gewerbevereins erklärte sich in zuvorkommender Weise bereit,  
die gewünschte Expertise vornehmen zu lassen und ernannte  
als Experten den in seinem Fache über 40 Jahre thätigen  
Herrn J. J. Früh, Schreinermeister in St. Gallen, dessen  
Bericht über die vorgenommene Prüfung wie folgt lautet:

„Ich teile Ihnen mit, daß ich den Besuch der Lehrwerk-  
stätte in Bern vollendet habe und zwar in der Zeit von  
drei Tagen. Ich habe nun die Lehrlinge, deren Prüfungs-  
arbeiten in Genf ausgestellt sind, genau geprüft und ließ  
sie sämtliche Arbeit, die am schwierigsten zu machen ist,  
nochmals anfertigen. Zu meiner besten Zufriedenheit wurde  
alles in kurzer Zeit hergestellt. Sogar die an den Probe-  
stücken befindlichen Intarsien und Malereien wurden mit  
großer Freude erstellt, ebenso die Stecherarbeiten. Ich habe  
während dieser Zeit nicht nur die betreffenden Lehrlinge

geprüft, sondern war beständig in allen drei Schreinerwerk-  
stätten, wo zusammen 30 Lehrlinge und drei Lehrmeister  
thätig sind, und habe sämtliche Arbeiten, die vom ersten bis  
zum dritten Lehrjahr gemacht werden, genau nachgesehen.  
Überall fand ich die beste Ordnung und Schaffensfreude,  
so daß ich jedem Handwerker zuruft: „Wenn du nach Bern  
gehst, so besuche die dortige Lehrwerkstätte; es wird keinen  
gereuen, sondern er wird ein anderes Urteil darüber gewinnen,  
als vom Hörensagen. Auch wird von der Direktion jeder  
dazu freundlichst eingeladen. Ich möchte nur wünschen, daß  
die große Zahl armer Burschen, die noch unter traurigen  
Verhältnissen ihre Lehre machen müssen, auch das Glück  
hätten, in einer solchen Lehrwerkstätte zu sein.“

Nun möchte ich Denjenigen, welche glaubten, die aus-  
gestellten Arbeiten seien von Aufsehern gemacht oder es sei  
daran zu viel mitgeholfen worden, versichern, daß dem nicht  
so ist, sondern daß durchaus alles vorschriftsgemäß und  
selbstständig ausgeführt wurde. Es liegt in meiner Pflicht,  
dem Herrn Direktor, sowie Allen, die an der Lehrwerkstätte  
mitarbeiten, das beste Lob und meine Anerkennung auszu-  
sprechen, und die Anstalt, wo etwas tüchtiges gelernt werden  
kann, wenn die Burschen wollen, bestens zu empfehlen.“

St. Gallen, den 3. August 1896.

sig. J. J. Früh, Schreinermeister.“

## Verbandswesen.

Schweizerischer Cementfabrikanten-Bund. Am 8. Aug.  
fand im Cercle du Commerce et de l'Industrie in